

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 37 (1919)
Heft: 279

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schlup, Friedrichs sel., Landwirt, von und in Messen; Sekretär: Fritz Burkhard, Friedrichs Sohn, Kaufmann, von und in Messen; Brunnenmeister: Adolf Christen, Johannes sel., Wirt, von und in Messen; Stellvertreter des Brunnenmeisters: Fritz Zangger, Wagnermeister, von Brunnenenthal, wohnhaft in Rupoldsried, Amt Fraubrunnen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Architekturbureau und Liegenschaftshandel. — 1919. 17. November. Inhaber der Firma Hans R. Steuer, in Basel, ist Hans Rudolf Steuer, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Alix Johanna Stephanie Marie geb. Fein in Gütertrennung lebend. Architekturbureau und Liegenschaftshandel. Feldbergstrasse 95.

Spinnschmelzfabrik. — 17. November. Die Firma Hermann Knöfler, in Basel (S. H. A. B. Nr. 232 vom 27. September 1919, Seite 1703), Spinnschmelzfabrik, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Reinacherstrasse 54.

Konfiserie- und Dessertfabrik. — 17. November. Fritz Neumaier und Ernst Neumaier, beide von und in Basel, haben unter der Firma Gebrüder Neumaier, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 20. Mai 1919 begonnen hat. Konfiserie- und Dessertfabrik. Holbeinstrasse 31.

17. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Holzleuchter-Aktiengesellschaft, in Basel, Fabrikation und Handel von Beleuchtungskörpern aller Art, hat in der Generalversammlung vom 10. November 1919 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 189 vom 10. August 1918, Seite 1295, publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist um den Betrag von Fr. 50,000 auf den Betrag von einhunderttausend Franken (Fr. 100,000) erhöht worden, durch Neuausgabe von 50 Aktien zu Fr. 1000. Die Aktien lauten nunmehr auf den Namen. Der Verwaltungsrat ist neu bestellt worden und besteht nunmehr aus: Edgar Sanzenbacher, Kaufmann, von Menzingen (Zug), wohnhaft in Basel, und Paul Philipp, Kaufmann, von und in Basel. Zum Prokuristen ist bestellt worden: August Obermann, Kaufmann, von Hörde (Preussen), wohnhaft in Basel. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen Edgar Sanzenbacher und Paul Philipp und der Prokuratör August Obermann, und zwar durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Die Unterschrift von Emil Bercher ist erloschen. Geschäftslokal nunmehr: Untere Rehgasse 4.

Wirtschaft. — 18. November. Die Firma Edi Schmid, in Basel (S. H. A. B. Nr. 253 vom 11. Oktober 1907, Seite 1762), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 18. November. Inhaberin der Firma Edi Schmid Wwe., in Basel, ist Witwe Luise Schmid-Flubacher, von Rheineck (St. Gallen), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Steinvorstadt 13 (Bayrische Bierhalle).

Gewürz. — 19. November. Louis Wäber-Brühlhart und Claude Emile Wäber, Sohn, beide von Didingen (Freiburg), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma L. Wäber & Sohn (L. Wäber et fils), in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. November 1919 begonnen hat. Fabrikation des Naturgewürzes Aromalin. Sängergasse 1.

Chemikalien. — 19. November. Die Firma Fritz Th. Riecke, in Basel (S. H. A. B. Nr. 78 vom 5. April 1915, Seite 450), Agentur und Handel in Chemikalien, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Gempnenstrasse 69.

Schuhwaren und Leder. — 19. November. Die Firma E. Benkler-Gredinger, in Basel (S. H. A. B. Nr. 235 vom 1. Oktober 1919, Seite 1722), Handel in Schuhwaren en gros und Leder, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Güterstrasse 151.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1919. 19. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Industriegesellschaft (Société industrielle suisse), in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 59 vom 12. März 1919, Seite 402), hat in der Generalversammlung vom 4. Oktober 1919 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der veröffentlichten Tatsachen getroffen: Zweck der Gesellschaft ist: a) die Fabrikation von Eisenbahnmaterial für Normal- und andere Bahnen und der damit zusammenhängenden Konstruktionen aller Art; b) der Betrieb eines Holzwerkes und der Handel mit Holz; c) die Fabrikation von Waffen und Bestandteilen zu solchen; d) die Herstellung von Werkzeugen, Maschinen aller Art und von Massenartikeln. Die Tätigkeit der Gesellschaft kann durch Beschluss des Verwaltungsrates auf verwandte Geschäftsweige ausgedehnt werden. Die Gesellschaft kann Filialen errichten und sich bei anderen, ähnlichen Zwecken verfolgenden Unternehmungen in irgend welcher Form beteiligen. Das Aktienkapital ist auf vier Millionen Franken (Fr. 4,000,000) festgesetzt worden, eingeteilt in 8000 Inhaberaktien zu fünfshundert Franken (Fr. 500). Vom Aktienkapital sind vorerst nur zwei Millionen Franken (Fr. 2,000,000) ausgegeben und voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, zu ihm gütlichender Zeit die restlichen zwei Millionen Franken insgesamt oder in von ihm zu bestimmenden Teilbeträgen zu hegen. Zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen sind der Präsident des Verwaltungsrates und die aus einer oder mehreren Personen bestehende Direktion befugt. Die Erteilung der für die Gesellschaft rechtsverbindlichen Unterschrift und Bestimmung der Art der Zeichnung steht dem Verwaltungsrat zu. Präsident des Verwaltungsrates ist Hermann Frey, Fabrikant, von und in Schaffhausen, welcher einzeln für die Gesellschaft zeichnet. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen bleiben unverändert.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Aarau

1919. 18. November. Die Firma Eisengiesserei Suhr, E. Baumann, in Suhr (S. H. A. B. 1913, Seite 2159), ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Emil Baumann, Maschinentechniker, und Jules Baumann, Kaufmann, beide von und in Suhr, haben unter der Firma E. & J. Baumann, Eisengiesserei & mechanische Werkstätte, in Suhr, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1919 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Eisengiesserei, Fabrikation landwirtschaftlicher Maschinen, speziell Elektrifizierung der Landwirtschaft, mechanische Modellschreinerei. Geschäftslokal: Mühleweg.

Tonwaren und Ballenpressen. — 18. November. Fritz Strübin, Koch, von Basel, und Karl Rempel, Kaufmann, aus Deutschland, beide in Aarau, haben unter der Firma F. Strübin & Cie., in Aarau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. November 1919 ihren Anfang nahm. Handel und Vertrieb in Tonwaren und Ballenpressen. Obertor Nr. 245.

Bezirk Bremgarten

18. November. Die Genossenschaft unter der Firma Licht- und Kraftversorgungs-gesellschaft Berikon, in Berikon (S. H. A. B. 1918, Seite 1963), hat an Stelle von Moritz Koch zum Beisitzer gewählt: Johann Koller, Strassenwärter, von und in Berikon. Die Unterschrift des Moritz Koch ist erloschen.

Bezirk Kullm

Zigarrenpressen; rohe und geschnittene Kiele und Rohtabake. — 19. November. Die von der Firma J. Hübler, in Beinwil am See (S. H. A. B. 1916, Seite 251), an Joseph Hübler, Vater, erteilte Prokura ist erloschen.

Trikoterie und Aluminiumgeschirr. — 19. November. Inhaber der Firma Christian Gerber, Versandhaus, in Reinach, ist Christian Gerber, von Langnau (Bern), in Reinach. Trikoterie und Aluminiumgeschirr; zum «Merkurs».

Genf — Genève — Ginevra

Produits de l'industrie chimique et de l'industrie minière, etc. — 1919. 7 novembre. Suivant procès-verbal d'assemblée constitutive en date du 9 octobre 1919, il s'est constitué, sous la dénomination de Emto S. A., une société anonyme qui a pour but le commerce de produits de l'industrie chimique et de l'industrie minière, éventuellement aussi la fabrication de ces produits. En outre, la société est en droit d'une façon toute générale de participer à des entreprises analogues, d'en fonder, d'en reprendre, d'en remettre à bail, de les soutenir financièrement ou d'agir pour elles de toutes autres façons, de leur faire des avances, des prêts, d'acheter, revendre ou faire valoir d'une autre façon, des actions, obligations, autres titres quelconques ou créances envers des tiers, d'entreprises similaires. La société est en outre autorisée à fonder, acquérir, exploiter ou faire valoir des entreprises mobilières ou immobilières et d'opérer toutes transactions qu'elle jugera utiles à l'objet de son entreprise. La société peut aussi se charger de la direction de raisons sociales quelconques, les gérer ou s'y intéresser de toute autre façon. La société est autorisée en outre de fonder dans d'autres lieux de la Suisse ou de l'étranger des filiales ou des agences, sur décision à prendre par le conseil d'administration. Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de six cent mille francs (fr. 600,000), représenté par 1200 actions de fr. 500, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce, à Berne. La société est administrée par un conseil d'administration composé de deux membres au moins. Le conseil d'administration désigne les personnes ayant la signature sociale. Le président a le droit de signer seul au nom de la société sinon la signature collective de deux administrateurs est nécessaire pour engager la société. Le conseil d'administration est actuellement composé de deux membres, qui sont: William-Eugène Gauthier, industriel, de Rueyres-les-Prés (Fribourg), domicilié à Neuchâtel, désigné en qualité de président du conseil, et Auguste Merk, commerçant, de Horn (Thurgovie), domicilié à Zurich. Dans sa séance du 9 octobre 1919, le conseil d'administration a conféré procuration à Albin Menz, de Willisau (Lucerne), et à Otto Heierli, de Gais (Appenzel), domiciliés à Zurich, avec pouvoir de signer chacun avec un administrateur. Siège social: 54, rue du Rhône.

Brosserie en tous genres. — 18 novembre. Sous la raison sociale Tschumi et Co., il s'est constitué, avec siège aux Acacias (Carouge), une société en commandite qui a commencé le 1^{er} juillet 1919. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable, Paul-Edouard Tschumi, de Genève, domicilié à Carouge, et pour associé commanditaire, Mademoiselle Alice-Elisa-Aimée Tschumi, de Genève, domiciliée à Carouge, laquelle s'engage pour une commandite de deux mille cinq cents francs (fr. 2500). La maison a conféré procuration à Mademoiselle A.-E.-A. Tschumi, associée commanditaire sus-désignée. Manufacture de brosserie en tous genres, représentation et commission. 24, rue des Usines.

18 novembre. Aux termes de procès-verbal reçu par M^e Alexandre de Saugy, notaire, à Genève, le 4 novembre 1919, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du Radium Institut Suisse, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 21 mars 1914, page 484), a modifié ses statuts en ce sens que la société n'est plus valablement engagée que par la signature collective de deux administrateurs et que les publications de la société ne seront plus valablement faites que dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La signature individuelle conférée à Léopold Montagnier, en tant qu'administrateur-délégué, est radiée.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France

Suppression de la prohibition d'entrée du papier pour journaux

Aux termes d'un décret du 14 novembre 1919, inséré dans le «Journal officiel» du 15, est levée, à partir du 18 du même mois, la prohibition d'importation du papier dit «papier journal» (ex n°461 du tarif douanier).

Billets de banque tchéco-slovaques de 100 couronnes

D'une communication faite au consulat de Suisse à Prague par la Division du commerce du Ministère tchéco-slovaque des affaires étrangères, il ressort que les billets de banque tchéco-slovaques estampillés de 100 couronnes, qui sont mis hors de cours à partir du 15 novembre 1919, peuvent être échangés, du 15 novembre au 31 décembre 1919, à l'Office de banque du Ministère des finances, Bedauegasse 5, à Prague II, ou à l'une des succursales de cet office à l'étranger. Du 1^{er} janvier au 28 février 1920, l'échange ne pourra plus s'effectuer qu'au siège principal de l'Office de banque susmentionné.

Handelsnotizen aus Holland

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

Phosphatfunde in Holland. Ein Artikel über Phosphatfunde in der Provinz Twente und die dortige Gründung einer Düngstoffabrik kann beim Schweizerischen Nachweissbureau, Börsenstrasse 10, Zürich, eingesehen werden.

Eierproduktion in Holland. Da die Schweiz seit Kriegsausbruch neben andern Lebensmitteln auch Eier soviel als möglich aus Holland bezieht, mögen folgende Daten von Interesse sein.

Der Hauptmarkt für Eier und Geflügel ist Barneveld (Provinz Twente). Die von dort erhältlichen offiziellen statistischen Angaben können als für den gesamten holländischen Umsatz geltend angesehen werden.

Nachstehende Daten zeigen die Zahl der auf den dortigen Markt gebrachten Eier und die dafür gelösten Preise per 100 Stück (1 Gulden = ca. Fr. 2.20).

Jahr	Eierzahl	Totalerlös Gulden	Durchschnittspreis Gulden
1907	6,984,000	354,000	5.10
1910	7,806,000	455,000	5.84
1913	11,032,000	689,000	6.25
1914	12,780,000	820,000	6.45
1915	11,873,000	889,000	7.49
1916	12,548,000	1,179,000	9.40
1917	9,461,000	1,078,000	11.40
1918	1,208,000	271,000	22.50

Dass auf diese Zahlen kein Verlass ist und dass sie ein unrichtiges Bild des Eiermarktes geben, geht aus der Hühnerstatistik hervor, laut welcher in 1915 auf dem Barnevelder Markte 277,120 Hühner verkauft wurden, in 1916 aber 455,940, in 1917 239,440 und in 1918 nur deren 23,512. Daraus müsste der falsche Schluss gezogen werden, dass nur noch wenig Hühner vorhanden seien und dementsprechend für 1919 noch sehr viel weniger Eier als in den Vorjahren auf den Markt gekommen wären. Nun sind aber in den ersten 8 Monaten 1919 schon 1,900,000 Eier auf den Barnevelder Markt gebracht worden.

Die richtige Erklärung ist die, dass, da in 1917 und 1918 die Regierung Maximalpreise für Eier festsetzte, die Bauern ihre Eier einfach nicht mehr zu Markte brachten, sondern sie unter der Hand und zu Wucherpreisen verkauften.

Wenn in 1916 laut Statistik doppelt so viel Hühner auf den Markt gebracht worden sind als in 1915, so darf dies auch nicht kurzweg auf Futtermangel zurückgeführt werden, sondern es hat seinen Grund darin, dass angesichts der damaligen Fleischknappheit (Regierungsschlachtverbot von Rindern) das Hühnerfleisch gesucht war und nie gesehene hohe Preise brachte.

Die Eier verkaufen sich im holländischen Detailhandel nun zu 21—23 Cents (44—48 Rappen) das Stück.

Seifenindustrie in Holland. Die Fabrikation von weicher und harter Seife hat in den letzten Jahrzehnten grosse Fortschritte gemacht. Vor etwa 10 Jahren bestanden im Lande etwa 100 meist kleine Fabriken, von denen jedoch manche, durch die grösseren Unternehmungen aufgesaugt, eingingen. Zurzeit gibt es hier, auf alle Provinzen verteilt, 45 Fabriken (davon 10 grosse) mit total 850 Arbeitern.

Neben weicher Seife, die im Lande und in den Kolonien abgesetzt wird, ist, besonders seit Kriegsausbruch, auch die Herstellung von früher aus dem Auslande bezogener harter Seife und von Luxusartikeln erfolgreich neu aufgenommen worden. So z. B. Kokosseife, welche grosse Nachfrage hat, farbige und parfümierte Toiletteseife, Diaphaneseife (Mischung von Alkohol und Glycerin), Rasier- und Badeseifen, ferner Seifen, welche die Textilindustrie, besonders zur Appretur der Rohbaumwolle bedarf. Alle diese letztgenannten Artikel, inklusive Seifenpulver, gelangen bereits zum Exporte und gehen auf holländischen Dampfern nach Niederländisch Indien, hauptsächlich aber nach China, Japan, englisch Indien und Marokko.

Gerbstoffe. Die holländischen Ausfuhrverbote auf Häute, Gerbstoffe, Extrakte und Leim sind fallen gelassen worden.

Ölkuchen. Trotzdem in Holland grosse Lager von Ölkuchen liegen, wird vor Anfang nächsten Jahres keine Ausfuhr mehr möglich sein. Selbst Kokoskuchen (die holländischen Bauern ziehen Leinkuchen vor) unterliegen dem Ausfuhrverbot. Die Regierung will dadurch dem Weitersteigen der Milchpreise im Lande vorbeugen.

Luftschiffahrt. Es ist eine Privatgesellschaft im Begriffe, einen regelmässigen Lufttransport von Waren kleinen Umfangs zwischen Holland und Grossbritannien einzurichten. Ein Luftschiffhafen speziell mit Rücksicht auf den Handelsverkehr ist für die Stadt Deventer (Provinz Overijssel) vorgesehen. Details und die Namen der Komiteemitglieder können beim Nachweisbureau, Börsenstrasse 10, Zürich, eingesehen werden.

Internationale Finanzkonferenz. Die holländische Presse enthält folgende Notiz: «An der internationalen Finanzkonferenz, welche in der ersten Woche November in Amsterdam stattfand, nahmen teil die Herren: Kent, vom Federal Reserve Board, für die Vereinigten Staaten; Prof. Keynes, für Grossbritannien; Wallenberg, für Schweden; Glücksted, für Norwegen, und ein Schweizer Bankier. Holland war vertreten durch Herrn Vissering, von der Niederländischen Bank und Termeulen, von der Firma Hope & Co. Von Deutschland war kein Delegierter anwesend.

Man kam bis heute zu keinem Resultate. Ein solches hängt davon ab, ob und welche Kredite die Vereinigten Staaten gewähren werden.»

Tilgung der Kriegsschuld. Es mag interessieren, einen privaten Vorschlag zu studieren, nach welchem die Mobilisationsschulden («Krisenschuld») des holländischen Staates, welche sich auf 1½—2 Milliarden Gulden belaufen, auf einmal gedeckt werden könnten. Die Tilgung würde durch Besteuerung des Vermögens und des Einkommens in folgender Art erzielt: Die Steuerpflichtigen hätten Staatsrenten in der Höhe des auf sie fallenden Steuerbetrages zu übernehmen. Diese Titel würden zu ca. 5% verzinst werden, aber jährlich 4% an Wert verlieren. Also, zum Kurse von 96 ausgegeben, würden sie nach 24 Jahren von selbst erlöschen und der Staat hätte, nachdem seine Zinsenlast jährlich kleiner geworden, alsdann gar nichts zu bezahlen. Literatur darüber und erläuternde Tabellen liegen beim Schweizerischen Nachweisbureau, Börsenstrasse 10, Zürich, auf.

Elektrizitätspreis. Die bisherigen Preise sollen in der Stadt Haag mit 1. Januar 1920 neuerdings erhöht werden und alsdann um 50% höher sein als im Jahre 1914.

Tschechoslowakische 100-Kronennoten

Nach einer Mitteilung der Handelsabteilung des tschechoslowakischen Ansenministeriums an das schweizerische Konsulat in Prag, können die tschechoslowakisch abgestempelten 100 Kronennoten, die mit dem 15. November 1919 ihre gesetzliche Gültigkeit verloren, in der Zeit vom 15. November bis 31. Dezember 1919 beim Bankamt des Finanzministeriums, Bedauegasse 5, in Prag II, oder bei einer answärtigen Filiale desselben umgewechselt werden. In der Zeit vom 1. Januar bis 28. Februar 1920 kann die Umwächslung nur beim Hauptbankamt erfolgen.

Biglietti di banca czecho-slovacchi da 100 corone

Da una comunicazione fatta dalla Divisione del commercio del Ministero czecho-slovacco degli affari esteri al Consolato di Svizzera a Praga risulta che i biglietti di banca czecho-slovacchi hollati, da 100 corone, che sono fuori corso a partire dal 15 novembre 1919, potranno essere cambiati dal 15 novembre al 31 dicembre 1919 presso l'Ufficio di banca (Bankamt) del Ministero delle finanze, Bedauegasse 5, a Praga II, o presso una delle succursali di detto ufficio all'estero. Dal 1° gennaio al 28 febbraio 1920 il cambio non potrà effettuarsi che alla sede principale del suddetto ufficio.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Überweisungskurs vom 21. November an — Cours de réduction à partir du 21 novembre

Deutschland	Fr. 13. —	= 100 Mk.	Allemagne
Italien	45. 50	= 100 Lire	Italie
Grossbritannien	24. —	= 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	508. 50	= 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Überweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Anzeigen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

ADRESSEN aller Branchen
aus allen Ländern liefert
AKTIENBUCHDRUCKEREI ZÜRICH 6
Abteilung: Adressenverlag. Telefon H. 48.18

AVIS

Le carnet d'épargne de la Banque Populaire Suisse No 20306, au nom de Madame Marie Niederhäuser-Gerber, à Fribourg, a disparu.

Le porteur actuel de ce carnet est invité à le présenter dans les six mois de ce jour, à la Banque Populaire Suisse, à Fribourg. Passé ce délai, le dit carnet sera annulé et il en sera délivré un duplicata. (8133 F) 30981

Fribourg, le 14 novembre 1919.

BANQUE POPULAIRE SUISSE
La Direction.

AUFFORDERUNG

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Baugesellschaft Union A.-G., mit Sitz in Biel, vom 11. November 1919, hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Infolgedessen werden die Gläubiger dieser Gesellschaft gemäss Artikel 1665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche dem Beauftragten, Herrn Notar G. Kocher, in Biel, sofort anzumelden.

BIEL, den 19. November 1919.

(3706 U) 3119

Die Liquidationskommission.

INTERNATIONALE TRANSPORTE
HEINRICH SYZ-SCHNORRE
IMPORT EXPORT VERKÖLFUNGEN
ZÜRICH
LAGERHAUS TIEFENBRUNNEN
FEUERSICHERE LAGERRAUME & KELLEREIEN
TELEPHON HOTT. 84 & 13.12

Export und Import nach und von

DEUTSCHLAND

besorgt am Badischen Bahnhof zu Basel
und in Leopoldsbühl (Baden)

2696' die (6007 Q)
Basler Lagerhausgesellschaft

Société d'entrepôts de Bâle
Internationale Transporte — Rheinschiffahrt — Lager

Prima Occasions Schreibmaschinen

mit Garantie:
Underwood, Victor,
Remington, Monarch,
Smith, Dikter und
Reisemaschinen
vermietet u. verkauft
zu günstigen Bedingungen.
Reparaturwerkstätte,
Spezialhaus für
Schreibmaschinen
R. Huppertsberg, Zürch
Telstr. 18, beim Paradeplatz
Tel. Selnu 29.13.

Uebersetzungen

aller Art, gewöhnlich, technisch, literarisch, in und aus allen Sprachen durch nationale Fachleute. (56746) 3074
Prof. G. BAILLET — ST. GALLEN

Füllfederhalter-Reparaturen

aller Systeme besorgen
G. Kollbrunner & Co. Bern

Amerik. Buchführ. lehrtr. d. d. Unterrichts. Erf. gar. Verl. Sie Grati. H. Frisch Buchexp., Zürich. B. 15

An selbständige, danernde Stelle als Korrespondent und Disponent

eines grösseren wirtschaftlichen Verbandes auf dem Platze Zürich wird ein durchaus tüchtiger, arbeitsfreudiger Schweizer mit Auslandspraxis

zum baldmöglichsten Eintritt gesucht.
Vollständige Beherrschung der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift, womöglich auch gute Kenntnisse der italienischen oder englischen Korrespondenz, Stenographie u. Maschinenschrift.
Handchriftliche Offerten mit kurzgefasstem Lebenslauf, unter Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen, erbeten unter Chiffre O.F. 8604 Z an Orell Füssli-Annoncen, Zürich.

Exploitation de tourbe Mise au concours

La Commission administrative de l'entreprise de tourbe malaxée des Usines à gaz suisses et de l'Etat de Neuchâtel aux Emposieux (Ponts-de-Martel) met au concours l'exploitation de ses marais pour l'année 1920 et éventuellement les suivantes.

Les installations et le matériel de l'entreprise (5 malaxenses, baraquements, installations électriques, forge, télégraphie, etc.) seront mis à la disposition des entrepreneurs.

Les entrepreneurs suisses disposés à soumissionner sont invités à adresser leurs offres détaillées, jusqu'au 10 décembre 1919, au président de la Commission, Monsieur le Dr. A. Pettavel, ancien Conseiller d'Etat, à 88le, qui fournira tous renseignements. (5922 N) 30701

Neuchâtel, 7 novembre 1919.

LA COMMISSION.

Basler Kantonalbank Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von
5% Obligationen unserer Bank
al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.

9 (26 Q)

Die Direktion.

Eilsammeldienst nach dem besetzten Gebiet

Express-Sendungen werden in 3—4 Tagen geliefert

Seegmüller & Co.

Basel · Zürich

Tel. 6792, 6742, 6782 :: Telephon Selnau 5907 ::

Strassburg i. Elsass, St-Louis, Wissembourg

Bezüglich (7294 Q) 3120

GOLDZOLL verweisen wir Sie auf unser Zirkular Nr. 36.

Conservenfabrik Lenzburg

vormals Henckell & Roth

Ausgabe von Fr. 2,000,000 nom. neuen Aktien

(Fr. 2,000,000 zu Fr. 1000 nom. - Nr. 5001—7000)

Die ausserordentliche Generalversammlung der Conservenfabrik Lenzburg, vormals Henckell & Roth vom 18. November 1919 hat beschlossen, das Grundkapital durch Ausgabe von 2000 neuen Inhaberaktien von nom. Fr. 1000, Nr. 5001—7000, von Fr. 5,000,000 auf Fr. 7,000,000 mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1920 zu erhöhen.

Diese neuen Aktien sind von einem Syndikat zum Parikurse übernommen worden, mit der Verpflichtung, 1500 Aktien den bisherigen Aktionären der Conservenfabrik Lenzburg im Verhältnis von 3 neuen Aktien auf 10 alte Aktien zum Bezüge zum Parikurse anzubieten, währenddem die verbleibenden 500 Aktien ebenfalls zum Parikurse zur Verfügung des Verwaltungsrates zu halten sind, der sie im Interesse der Gesellschaft verwenden wird.

Im Auftrage des Syndikates bieten wir hiermit diese neuen Aktien zu folgenden Bedingungen zur Zeichnung an:

A. Zeichnungsrecht der Aktionäre

1500 neue Aktien werden in erster Linie den Inhabern der ersten Aktien, Nr. 1—5000, zu Fr. 1000 per Aktie zum Bezüge angeboten.

Jeder Aktionär hat das Recht, auf 10 alte Aktien 3 neue zu zeichnen.

Die Nummern der alten Aktien, auf Grund deren das Bezugsrecht auf neue Aktien ausgeübt wird, sind auf den Zeichnungsformularen in arithmetischer Reihenfolge genau aufzugeben.

Falls die nämlichen Nummern mehrfach angemeldet werden, behält sich die Zeichnungsstelle das Recht vor, die Vorlage der Aktientitel zu verlangen.

B. Freie Zeichnungen

Die allfällig in der Vorzugszeichnung von den alten Aktionären nicht bezogenen neuen Aktien werden zur freien Zeichnung angeboten, an der sich auch Nichtaktionäre beteiligen können.

Der Subskriptionspreis für die freien Zeichnungen beträgt Fr. 1325 netto.

Im Falle einer Ueberzeichnung unterliegen die Anmeldungen einer Reduktion.

Die Zeichnungen werden innerhalb der Frist vom 21. November bis 10. Dezember 1919 entgegengenommen in

Aarau:	bei der Schweiz. Bankgesellschaft;
Basel:	» » Basler Handelsbank,
	» » Oswald & Cie., Bankgeschäft,
	» » A. Sarasin & Cie., Bankhaus;
Lenzburg:	» » Gesellschaftskasse,
	» » Hypothekbank;
Zürich:	» » Schweiz. Kreditanstalt,
	» » Eidgenössischen Bank A. G.,
	» » Wechselstube der Basler Handelsbank.

Ausführliche Prospekt sind von den Zeichnungsstellen zu beziehen. Der Empfang der Anmeldungen wird schriftlich bestätigt.

Die Einzahlung der neuen Aktien hat längstens bis zum 31. Dezember 1919 bei derjenigen Zeichnungsstelle zu geschehen, bei der die Anmeldung erfolgt ist. (7328 Q)

Gegen die Einzahlung werden die definitiven Titel verabfolgt.

Lenzburg, den 20. November 1919.

Conservenfabrik Lenzburg
vorm. Henckell & Roth.

Selbstenwarenfabrik vorm. Edwin Naef, A.-G.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 29. November 1919, vormittags ½ 12 Uhr, ins Lokal der Gesellschaft eingeladen zur Behandlung des

TRAKTANDUMS:

Kompetenzerteilung an den Verwaltungsrat betreffend Abtretung eines Teiles unseres Betriebes. (4741 Z) 31241

Zürich, den 19. November 1919.

Der Verwaltungsrat.

Manufakturwaren - Dienst

England - Schweiz

Wiederaufnahme unserer alten regelmässigen Sammelverkehre für Güter aller Art ab **Anvers-Gand**

Grosstransporte ex Übersee

(Amerika usw.) inklusive Empfangnahme ex Seeschiff

in **Antwerpen - Rotterdam - Amsterdam**

Transport per **Rhein** und per **Bahn**

Export und Import nach und von den nordischen Ländern

Gef. Anfragen erbeten

Basler Lagerhausgesellschaft - Société d'entrepôts de Bâle

Internationale Transporte

Grosse Lagerräumlichkeiten und Keller mit Geleiseanschluss

(6471 Q) 2868

Hypothekbank in Winterthur

mit **Filiale in Zürich**

Einbezahltes Aktienkapital und Reserven Fr. 17,500,000

Gegen **Bareinzahlung** und in **Konversion** von gekündeten oder kündbaren Titeln geben wir bis auf weiteres aus:

5 ¼ % Obligationen

4 ½ oder 5 ½ Jahre fest, nachher halbjährlich kündbar.

Bei Konversionen tritt der erhöhte Zins sofort in Kraft.

Bankfähige kündbare Obligationen anderer Gesellschaften etc. werden an Zahlung genommen. (8778 Z) 25461

Die Direktion.

Brauerei zum Warteck

B. Fuglistaller Nachfolger in Basel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 2. Dezember 1919, abends 6 Uhr
in der Zunft zu Safran (1. Stock), Basel

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 30. September 1919.
2. Abnahme des Berichtes der Verwaltung sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Feststellung der Dividende.
4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Jahr 1919/20.
5. Erneuerungswahl für zwei laut Statuten anstretende Mitglieder des Verwaltungsrates. (7289 Q) 3118.
6. Antrag auf Revision des Artikels § 23 der Statuten.

Bericht und Jahresrechnung liegen vom 26. November an zur Einsicht der Herren Aktionäre bei der Handwerkerbank Basel bereit. Auch können daselbst die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Zutrittskarten gegen Deponierung der Aktien vom 25. November bis 1. Dezember bezogen werden.

Der Verwaltungsrat.

Ateliers de Constructions mécaniques de Vevey S. A.

Emission de 600 actions nouvelles de fr. 500 nominal jouissance du 1^{er} janvier 1920

En vertu des décisions prises par l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 15 novembre 1919, le capital social est porté de fr. 1,200,000 à fr. 1,500,000 par l'émission de 600 actions nouvelles émises au pair, soit fr. 500, jouissance 1^{er} janvier 1920.

La souscription de ces actions est réservée aux actionnaires à raison de 1 action nouvelle pour 4 actions anciennes.

Leur libération devra s'effectuer comme suit:

fr. 250 en souscrivant, soit au plus tard le 10 décembre,
fr. 250 soit le solde, le 1^{er} mai 1920.

Les actionnaires qui effectueront la libération intégrale de leurs titres par anticipation, bénéficieront d'un escompte au taux de 6 % l'an.

Les versements non effectués en temps utile seront passibles d'un intérêt moratoire de 6 %.

La souscription est ouverte du 24 novembre au 6 décembre 1919 auprès des domiciles ci-dessous: (45705 V) 31281

Crédit du Léman, Vevey
MM. de Palézieux & Cie, "
Union de Banques Suisses, "
MM. Morel, Chavannes & Cie, Lausanne
Union de Banques Suisses, "